

Region

Der Grosse Rat verlangt zweisprachige Klassen in Bern

Klare Forderung Der Kanton soll die École Cantonale de Langue Française (ECLF) um zweisprachige Klassen erweitern. Das fordert das Kantonsparlament einstimmig.

Naomi Jones

Der Grosse Rat des Kantons Bern setzt sich für die Classes bilingues in der Stadt Bern ein. Konkret soll der Kanton die gesetzlichen Grundlagen schaffen, damit die École Cantonale de Langue Française (ECLF) ihr Angebot um einen zweisprachigen Klassenzug nach dem Vorbild der Classes bilingues erweitern kann.

Der Grosse Rat überwies einstimmig einen entsprechenden Vorstoss, nachdem dieser in ein weniger verbindliches Postulat umgewandelt worden ist. Damit muss die von Regierungsrätin Christine Hässler (Grüne) geführte Bildungsdirektion die Umsetzung lediglich prüfen. Dennoch ist Mithinitiatantin Claudine Esseiva (FDP) «sehr zufrieden». Der Kanton sehe, dass er sich bei der Förderung der Zweisprachigkeit nicht aus der Verantwortung stehlen könne. Als Mutter eines betroffenen Schülers setzt sich Esseiva für den Erhalt der zweisprachigen

Klasse in der Stadt Bern ein, seit deren Schliessung Anfang Mai kommuniziert worden ist.

Schule für Kinder frankofoner Angestellter

Die ECLF ist eine rein französischsprachige Schule im Hochhausquartier Wittigkofen der Stadt Bern, die nach dem Lehrplan der französischsprachigen Schweiz unterrichtet. Sie wurde von Privaten gegründet, damit die Kinder der frankofonen Bundesangestellten in ihrer Muttersprache unterrichtet werden und ihre kulturelle Identität bewahren können. Mittlerweile steht sie allen Kindern französisch-, italienisch- oder romanischsprachiger Eltern offen. Auch Kinder von Botschaftsangestellten oder Angestellten internationaler Organisationen besuchen die ECLF.

Der Bund und die Stadt Bern beteiligen sich finanziell an der Schule. Geführt und zum grössten Teil getragen wird sie aber vom Kanton. Somit ist sie im Ge-



Claudine Esseiva (FDP) ist «sehr zufrieden». Das Parlament hat sich für zweisprachige Klassen ausgesprochen. Foto: Beat Mathys

gensatz zu den städtischen Classes bilingues im Einflussbereich des Kantonsparlaments.

Zu spät für die städtischen Classes bilingues

An den Classes bilingues der Stadt Bern werden seit August 2019 Kinder ab dem Kindergarten sowohl auf Deutsch wie

in Französisch unterrichtet. Die Zweijahrgangsklassen werden je von einer deutsch- und einer französischsprachigen Lehrpersonen unterrichtet. Die Kinder der Klassen stammen zu je einem Drittel aus deutschsprachigen, frankofonen oder bilinguen Familien. Dadurch sollen sie auch in den Pausen sprachlich vonei-

nander lernen können. Doch die Stadt Bern will die Classes bilingues mit den kommenden Sommerferien ohne Nachfolgeangebot auflösen. Diesen Entscheid fällt die zuständige Bildungs-direktorin Ursina Anderegg (GB) im vergangenen Februar auf Antrag der Verwaltung.

Ende August hatte das Berner Stadtparlament fast einstimmig verlangt, dass sich der Gemeinderat um eine Anschlusslösung für die Classes bilingues bemühe, und dachte dabei an die ECLF. Das war allerdings lediglich eine symbolische Geste, da die ECLF vom Kanton und nicht von der Stadt geführt wird.

Der Entscheid des Grossen Rats vermag allerdings die bestehenden Classes bilingues nicht zu retten. «Man baut nicht in einem halben Jahr eine Schule auf», sagt Claudine Esseiva. Ihr Sohn wird also nicht mehr davon profitieren. Trotzdem freut sie sich: «Für die nächsten Schülergenerationen.»

BLS fährt neu zwischen Biel und Basel

Fahrplanwechsel Die BLS verkehrt ab dem Fahrplanwechsel vom 14. Dezember neu zwischen Biel und Basel. Ins Simmental wird das Bahnunternehmen zusätzliche Verbindungen anbieten, den Bahnhof Bern Stöckacker hebt es auf.

Von Biel wird die BLS via Grenchen Nord, Moutier, Delémont und Laufen nach Basel SBB verkehren. Das ergebe – zusammen mit dem Angebot der SBB – einen Halbstundentakt zwischen Biel und Basel, teilte die BLS am Mittwoch in einer Mitteilung mit.

Ins Simmental will die BLS zu gewissen Zeiten einen zusätzlichen Direktzug einsetzen. Dieser fährt morgens von Bern nach Zweisimmen und abends wieder zurück. In der Ski- und Wandersaison verkehrt der Zug jeweils an den Wochenenden, während der Weihnachtsferien und der Berner Sportwoche auch wochentags.

Neu bietet die BLS in der Ski- und Wandersaison auch von Solothurn via Burgdorf und Konolfingen eine umsteigefreie Morgenverbindung ins Simmental an. Dieser Zug verkehrt an den Wochenenden. Weil im Westen der Stadt Bern gebaut wird, führt das in den kommenden Jahren zu Einschränkungen im Bahnverkehr. (SDA)

ANZEIGE

Swiss Skyline

Eiger. Mönch. Jungfrau

Schilthorn
Piz Gloria

Herbst-Promotion
Schweizer Klassiker

Dieser Coupon berechtigt zum Kauf von folgenden Leistungen zum Spezialpreis:

- Hin- und Rückfahrt mit der Luftseilbahn Stechelberg – Schilthorn.
- Mittagessen (Menu «Schweizer Klassiker») im 360°-Restaurant Piz Gloria (11.00-16.00 Uhr). Getränke sind nicht inbegriffen.

Erwachsene	CHF 99.00	statt CHF 153.00
Mit Halbtax-Abo / Kinder (6-15 Jahre)*	CHF 62.00	statt CHF 99.00
Mit GA**	CHF 55.00	statt CHF 87.80

* Mit gültiger Juniorskarte bezahlen Kinder bis und mit 15 Jahren nur CHF 20.00 für das Mittagessen. Kinder unter 6 Jahren essen gratis.
** Nicht gültig: Tageskarte ohne Halbtax, Gemeindetageskarte und Aktions-Tageskarten.

Preise gelten pro Person. Gültig täglich vom 1.11. bis 19.12.2025. Pro Coupon max. 4 Personen. Einlösbar an der Kasse Stechelberg. Nicht kumulierbar mit anderen Vergünstigungen.

Eine Tischreservierung ist erforderlich: www.schilthorn.ch/reservation

Menu «Schweizer Klassiker»

Suppe oder kleiner Salat vom Buffet

Schweinsrahmschnitzel an Pilzrahmsauce
Butternudeln und Nidle-Pfirsich

Bröntti Creme mit Berner Brätzel